

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 39.

Sonnabend, den 8. Februar.

1840.

### Bekanntmachung.

Da zu bemerken gewesen, daß die wegen Vertilgung der Raupennester an die hiesigen Gartenbesitzer früherhin erlassenen Aufforderungen in neuerer Zeit nicht hinlänglich befolgt worden sind, so werden diejenigen hiesigen Gartenbesitzer, welche die in ihren Grundstücken befindlichen Bäume während des letztverflohenen Herbstes von den Raupennestern nicht haben säubern lassen, obrigkeitlich hiermit aufgefordert, solches spätestens bis zum Ende des gegenwärtigen Monats bewerkstelligen und die Raupennester gehörig vernichten zu lassen.

Im Unterlassungsfalle wird gegen die Säumigen mit Strafe verfahren werden.

Leipzig, den 3. Februar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dtto.

### Aufforderung.

Alle diejenigen hiesigen Bürger, welche mit Bezahlung des bis zu Ende des Jahres 1839 verfallenen Bürgerschosses noch im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, die verhangenen Reste längstens binnen vier Wochen an die Schoßstube abzuführen, indem sie widrigenfalls sich zu gewärtigen haben, daß nach Ablauf dieser Frist wegen executivischer Beitreibung der Reste das Erforderliche verfügt werden wird.

Leipzig, den 30. Januar 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dtto.

### Börse in Leipzig, am 7. Februar 1840.

#### Course in königl. sächs. Wechselzahlung

nach §. 3. des Gesetzes vom 8. Januar und §. 3. der Verordnung vom 2. Februar 1838.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	138½	*) Lond'or à 5 s. auf 100	6¼	—	K. S. Comm.-Cred.-C.-Sch. à 2½	—	—
	2 Mt.	137½	Holl. Duc. à 2½ s. do	—	13¼	von 500, 200 und 50 s.	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	100¼	Kais. do. do. s. do.	—	13	K. Sächs. Landrentenbriefe	—	100¼
	2 Mt.	—	Bresl. do. do. s. 65½ As do.	—	12¼	von 1000 u. 500 s.	—	101¼
Bremen pr. 100 s. Lsd'or	k. S.	106¼	Passir do. do. s. 65 As do.	—	12¼	à 3½ pCt. } kleinere s.	—	—
à 5 Thlr.	2 Mt.	—	Conventions-Species und	—	—	K. Pr. St.-Cr. (v. 1000 u. 500 s.	98	—
Frankf.a.M. pr. 100 s. WG.	k. S.	100¼	Gulden s. do.	—	1	C. Sch. à 3½ kleinere s.	—	—
	2 Mt.	—	Königl. und Kurf. Sächs.	—	—	do. do. Comm.-Cr.-Cassa.-Sch.	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	147¼	½tel St. s. do.	—	—	à 2½ v. L. An. 1000 s.	—	—
	2 Mt.	146½	Conventions 10 u. 20Xr. s. do.	—	½	à 3½ L. B. D. 500 u. 50 s.	—	—
London pr. 1 L. St.	2 Mt.	6. 14½	Preuss. Cour. bei dem Wechsel	—	—	Lpz. Stadt- } von 1000 u. 500 s.	100	—
	3 Mt.	6. 13½	gegen andere Geldsorten	—	102¼	Anl. à 3pCt. } kleinere s.	100¼	—
Paris pr. 300 Frca.	k. S.	78½	Gold pr. Mark fein Cöln. . .	—	—	Lpz. - Ddn. Eisenb.-Partial-Obl.	—	—
	2 Mt.	78¼	Silber pr. do. do. . .	—	—	à 3½ pCt. in Pr. Cour. .	100¼	—
	3 Mt.	78	<b>Staatspapiere,</b>			Act. d. Wiener Bank pr. St. in fl.	—	1715
	k. S.	100¼	exclus. Zinsen.			K.K. Oest. Met. à 5½ pr. 150 fl. Cv.	—	109¼
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	2 Mt.	—	K. S. St.-Cr. } von 1000 u. 500 s.	—	100	do. do. do. à 4½ s. do. do.	—	101¼
	3 Mt.	99¼	C.-Sch. à 3½ } kleinere s.	—	—	do. do. do. à 3½ s. do. do.	—	82¼
Berlin pr. 100 s. WZ. in	k. S.	—	do. do. Comm.-Cred.-C.-Sch.	—	—	K. Pr. St.-Sch.-Sch. pr. 100 s. P.C.	—	103¼
Pr. Cr.	2 Mt.	103¼	à 3½ von 1000 s.	—	—	Lpz. Bank-Act. excl. Zan. in Pr. C.	—	109¼
Breslau pr. 100 s. WZ. in	k. S.	102¼	*) macht pr Stück 5 Thlr.	—	—	Lpz.-Ddn. Eisenb.-Act do. do. do.	—	97¼
Pr. Cr.	2 Mt.	—	8 Gr. 1 Pf.	—	—	Magdeburg-Lelpz. do. do. do. do.	—	94¼

### Die menschliche Glückseligkeit.

Es ist eine häufige und auf vielfache Erfahrung begründete Erscheinung, daß zeitliche Glücksgüter und eine sehr fortgeschrittene Civilisation nicht diejenige Glückseligkeit geben, nach der wir eigentlich verlangen. Der Besitz einer gewissen physischen Civilisation wird uns bald notwendig; allein wir fühlen ihn mehr, wenn wir ihn verloren haben, als während wir ihn genießen. Hierin besonders hat die Vorsehung das Loos der Menschen gleich gemacht; denn da wir so sehr Geschöpfe der Gewohnheit sind, so neutralisiren sich

Vorzüge dieser Art von selbst. Die Glückseligkeit, welche nur von materiellen Dingen abhängt, nachdem die nothwendigsten Erfordernisse befriedigt sind, ist durchaus relativ und findet nur in unserer Anschauung und in keinem Grundgesetze der Natur ihren Maßstab. Derjenige, welcher seinen Hunger mit Brot und seinen Durst mit Wasser gestillt, ist in Betreff seines Appetits eben so weit, als der Andere, der ein feines Ragout gegessen und Johannisberger getrunken hat. Dieß kann indeß aber nur in Bezug auf Hunger und Durst behauptet werden; denn ich bin überzeugt, daß der



Charakter sehr von der Mäßigkeit abhängt und daß die Kunst, mit welcher man die Stoffe zusammensetzt, von mehr Belang ist, als die Stoffe selbst. Die menschliche Glückseligkeit hängt von drei Hauptbedingungen ab, vom Verstand, den Neigungen und dem physischen Wohlbehagen. Ein gewisser Theil von diesen Dreien mit einem Zusatz von etwas Elend ist ohne Frage das allgemeine Loos, so ungleich es auch vertheilt sein mag und so viel irdisches Leid es auch begleitet. Indem man aber diese Begünstigung gewöhnlicher Naturen gestattet, darf man nicht vergessen, daß die menschliche Gesellschaft nach den verschiedenen Abstufungen verschiedene

Erfordernisse hat. Das größte Hinderniß aller unserer Genüsse ist die weltliche Sorge, und jemehr wie in der Civilisation fortschreiten, jemehr erschweren wir uns dieselben. Hierbei, wie in allen Dingen, giebt es ohne Zweifel eine Mittelstraße; aber da nur so Wenige geneigt sind, ihr zu folgen, so möchte man sie vielmehr als unerreichbar anführen. Man darf glauben, daß viele Menschen nur darum unglücklich sind, weil sie gewisse Dinge nicht erlangen können, oder, wenn sie endlich im Besitze derselben sind, sie zu theuer erkauf haben.

Redacteur: **D. Bretschel.** In Vertretung desselben: **Bielitz.**

Am 5. Sonntage nach Epiphania predigen:

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Siegel,  
Besp. 12 Uhr = Cand. Drechsler;
  - zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr = D. Bauer,  
Mittag 12 Uhr = Cand. Köhler,  
Besp. 12 Uhr = M. Holtzsch;
  - in der Neukirche: Früh 8 Uhr = M. Rühlker,  
Besp. 12 Uhr = M. Heyl;
  - zu St. Petri: Früh 8 Uhr = M. Blüher,  
Besp. 2 Uhr = M. Schneider;
  - zu St. Pauli: Früh 9 Uhr = D. Krehl,  
Besp. 2 Uhr = Sem. Ranst;
  - zu St. Johannis: Früh 8 Uhr = M. Kriß;
  - zu St. Georgen: Früh 8 Uhr = M. Hänsel,  
Besp. 12 Uhr Betstunde und Examen;
  - zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Würtkert;
  - Katechese in der Freischule: 9 Uhr = Dpiz;
  - Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr = Gräbner;
  - kathol. Kirche: Früh 9 Uhr = Pfarrer Hanke;
  - ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr = M. Tempel.
- Um 7 Uhr
- Montag Hr. M. Wolbeding.
  - Dienstag = M. Campadius.
  - Mittwoch = Cand. Hesse.
  - Donnerstag = Cand. Fleischmann.
  - Freitag = D. Fischer.

**W ö c h n e r.**

Herr D. Rüdell und Herr D. Siegel.

**M o t e t t e.**

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:  
„Groß ist Gott etc.“, von Fr. Otto (in 2 Theilen).

**K i r c h e n m u s i k.**

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiikirche:  
Cantate: „Gnädig und barmherzig ist der Herr etc.“, von Theod. Weinlig.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n.**

Vom 31. Jan. bis mit 6. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. W. Mehner, königl. sächs. Kreisamts-Copist und Landschöppe hier, mit Igfr. Laura E. Weismantel, Bürgers und Bier-schenkens Tochter.
- 2) Hr. E. F. Walther, Bürger u. Wundarzt in Taucha, mit Igfr. A. S. Christiani, Bürgers, Wund- u. Zahn- arzt's hier Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Meister C. S. E. Tacke, Schuhmacher in Rienberg, mit C. Köhler aus Gera.

- 2) E. F. Zahn, Maurergeselle hier, mit Igfr. J. D. Noack, Hausmanns hinterl. Tochter.
- 3) E. H. Lehmann, Zimmergeselle in Röckern, mit J. S. Sander aus Behlitz.
- 4) J. A. Hofmann, Einwohner in Stötteritz, mit F. W. Neubauer, Hausbesizers und Brothäckers in den Straßenhäusern hinterl. Tochter.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n.**

Vom 31. Jan. bis mit 6. Febr.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. D. jur. C. A. Lehmanns, Adv. Tochter.
- 2) Hrn. D. Wigands, Bürgers und Buchhändlers S.
- 3) Hrn. Georg Boff's, Kaufmanns Sohn.
- 4) Hrn. G. W. Buttigs, Bürgers u. Buchhändlers S.
- 5) Hrn. F. Buchheims, Holzbronze-fabrikantens und Stadtverordnetens Sohn.
- 6) Weil. Hrn. P. M. Hemme's, gewes. Pächters der Angermühle hinterl. Sohn.
- 7) Hrn. H. Schmidts, Pächters der Rathsziegelscheune L.
- 8) Hrn. J. C. A. Hauschild's, Musici Tochter.
- 9) Hrn. F. Meyers, Bürgers u. Lithographens Tochter.
- 10) J. G. Fischers, Instrumentmachers Sohn.
- 11) E. Zahns, Markthelfers Tochter.
- 12) J. A. Schwarze's, Handarbeiters Sohn.

b) Nicolaiikirche:

- 1) Hrn. E. A. Schulze's, Bürgers und Güter-Frei-machers Sohn.
- 2) Hrn. E. Knoche's, Buchdruckers Sohn.
- 3) Hrn. E. J. E. Weigels, Bürgers u. Schuhmachers S.
- 4) J. G. Steins, Schuhmachers in den Straßenhäusern S.
- 5) J. D. Schuraths, Handarbeiters Sohn.
- 6) Hrn. J. S. Lehmanns, Bürgers und Schneider-meisters Tochter.
- 7) J. G. Hanisch's, Hausmanns Tochter.
- 8) S. Brehme's, Markthelfers hier und Einwohners in Petrowitz Tochter.
- 9) Hrn. F. M. Siegels, Kaufmanns Tochter.
- 10) Hrn. C. W. Pannewitz, Bürgers u. Hausbesizers L.
- 11) Hrn. C. W. Hundertstunds, Schriftsetzers Tochter.
- 12) Hrn. F. A. Mays, Mitglieds des vereinigten Stadt-Musikchors Tochter.
- 13) Hrn. F. A. Paas, ital. Waarenhändlers Tochter.
- 14) Hrn. M. W. Kriß's, Pastors an der Johannisikirche L.

**Getreidepreise vom 6. bis 8. Februar.**

Weizen	4	Thlr.	18	Gr.	bis	5	Thlr.	—	Gr.
Korn	3	=	12	=	3	=	18	=	
Gerste	2	=	18	=	2	=	20	=	
Hafer	1	=	14	=	1	=	16	=	
Erbsen	3	=	20	=	4	=	—	=	



**Holz-, Kohlen- und Kalkpreise**

vom 27. Jan. bis mit 1. Febr. 1840.

Büchenholz . . . . 6 Thlr. 12 Gr. bis 8 Thlr. — Gr.  
 Birkenholz . . . . 4 — — — 7 — — —

Eichenholz . . . . 5 Thlr. — Gr. bis 6 Thlr. 4 Gr.  
 Eichenholz . . . . 5 — — — 8 — — —  
 Kiefernholz . . . . 4 — — — 8 — — — 12 —  
 1 Korb Kohlen . . . . 3 — — — 10 — — —  
 1 Scheffel Kalk . . . . — — — — 14 — — — 20 —

**Bekanntmachung.**

Am 31. vorigen Monats Nachmittags sind aus einem an der Dresdner Straße allhier gelegenen Hause die unten sub  $\odot$  verzeichneten Gegenstände entwendet worden. Wir warnen vor deren Erwerbe oder Verheimlichung und fordern Jeden, der über diese Entwendung, oder den Dieb einige Nachricht zu geben im Stande ist, zu schleuniger Anzeige hiermit auf.

Leipzig, den 6. Februar 1840.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
 Stengel. Heinze.

**Verzeichniß des Entwendeten.**

- 1) Ein neues silbernes Theesieb,
- 2) eine neue silberne Zuckerzange,
- 3) drei neue silberne Theelöffel,
- 4) ein silberner Kinderlöffel, mit dem etwas unleserlich gewordenen Namen Amalia bezeichnet;
- 5) drei preuß. Thalerstücke;
- 6) ungefähr 12 Groschen in sächs.  $\frac{1}{7}$  tel und  $\frac{1}{4}$  tel Stücken, so wie 8 Groschen in verschiedenen Kupfer- und Silbermünzen;
- 7) eine Silbermünze mit dem Bildnisse Ludwigs XIV. von Frankreich;
- 8) ein Nassauischer Speciesthaler;
- 9) ein preuß.  $\frac{1}{2}$  Thalerstück und zwei preuß.  $\frac{1}{4}$  Thalerstück.

Edictalladung. Nachdem auf die von Hermann Alexander Schmidt, Inhaber einer Fabrik zur Zubereitung lackirter Leder allhier, bei uns beschene Anzeige seiner Insolvenz zu dessen Vermögen von den unterzeichneten Gerichten der Concurssproceß eröffnet und

den 23. März 1840

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger des genannten Gemeinschuldners hiermit geladen, daß sie gedachten Tages Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Pflanzung der Güte und, da möglich, zu Treffung eines Vergleiches, auch zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche ausbleiben, oder ihre Forderungen nicht gehörig angeben und bescheinigen, für ausgeschlossen, von der Theilnahme an der Concurssmasse und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig, diejenigen aber, welche zwar erscheinen, jedoch ob sie den Vergleich annehmen wollen, oder nicht sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden erachtet werden, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte, die Auswärtigen aber durch gerichtlich bestellte Bevollmächtigte gebührend erscheinen, in Entstehung eines Vergleiches darüber mit dem verpflichteten curator litis sowohl über die Priorität ihrer Forderungen und Ansprüche unter sich innerhalb der gesetzlichen Fristen in abwechselnden Sätzen verfahren und

den 13. April 1840

der Publication eines Präclusiv-Bescheides wegen der Aufengebliebenen, sowie

den 4. May 1840

der Intotation der Acten zur Abfassung eines Locationsbescheides oder Versendung derselben zur Einholung eines Locationsurtheils gewärtig sein, die auswärtigen Gläubiger aber zur Annahme künftiger Citationen Bevollmächtigte in hiesigen Gerichten bestellen sollen.

Kleinschöcher, den 7. December 1839.

Herrlich Förstersche Gerichte allda.  
 D. Küling S. Dir.

**Bekanntmachung.**

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Kreisamte einer ausgeklagten Schuld halber kommenden

11. März 1840

das Gottfried Ferdinand Wedekind und dessen Ehefrauen, Johanne Dorotheen verm. gewesener Joh geb. Wildarube zugehörige mit Nr. 15 bezeichnete in den Thonberg-Strassenhäusern gelegene mit Berücksichtigung der Abgaben auf 1219 Thlr. 14 Gr. gewürderte Wohnhaus sammt Zubehörungen, nach Maafgabe der Vorschrift der Erl. Proj. Ordnung ad Tit. 39. §. 15. sqq. und des Mandats vom 26. August 1732 nothwendigerweise subhastirt werden soll. So werden Kauflustige andurch eingeladen, gedachten Tages vor der 12. Mittagsstunde an Kreis-Amtsstelle allhier zu erscheinen und sich anzugeben und, wenn es an hiesiger Thomaskirche Mittags 12 Uhr geschlagen haben wird, der Versteigerung des besagten Hauses und dessen Zuschlags an den Meistbietenden gewärtig zu sein.

Uebrigens sind die Beschaffenheit des zu versteigernden Grundstücks und der Betrag der darauf haftenden Abgaben, so wie die Verkaufsbedingungen aus dem vor hiesiger Kreis-Amts-Expedition aushängenden Anschläge zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, am 30. December 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und bestallter Kreisamtmann, auch des C.-B.-D. R. Ferd. Aug. Kunad.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonntag, den 9. Febr., zum ersten Male: Engel und Dämon, Lustspiel in 3 Acten nach dem Französischen des Courcy und Depenty frei bearbeitet von Forst und Lentner. Vorher: Die Ehemänner als Junggesellen, Lustspiel von Castelli.

\* Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.  
 Die Vorsteher.

**Concert = Anzeige.**

Unter gefälliger Mitwirkung mehrerer Künstler und Dilettanten werden die Schwestern Emilie und Auguste Döge nächste Mittwoch, den 12. Februar, Abends 7 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse ein Vocal- und Instrumentalconcert veranstalten, worin sie sich auf der Flöte, sowohl einzeln als zusammenspielend hören lassen wollen. Subscriptionsbillets à 12 Groschen sind in der Musikalienhandlung von Friedrich Hofmeister zu bekommen.

**Dritte musikalische Abendunterhaltung im Saale des Gewandhauses**

Sonntag, den 8. Februar 1840.

Erster Theil.

Quintett von Dnslow (D-moll), vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Klengel, Eckert, Wittmann und Grenser jun. Quartett von Beethoven (C-moll op. 18), vorgetragen von den Obengenannten.

Zweiter Theil.

Chaconne für Violino solo von S. Sebastian Bach, vorgetragen von Herrn Concertmeister F. David. (D-moll). Große Sonate von Spohr für Violine, Viola, Cello, Contrabaß, Flauto, Oboe, Clarinette, Fagott und Corno, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Eckert, Wittmann, Lemmler, Grenser sen., Diethe, Prinz sen., Weissenborn und Pfau.



Einlaßkarten à 16 Gr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren Wilhelm Härtel und Fr. Kistner, so wie am Eingange des Saales zu bekommen. Der Saal wird  $\frac{1}{2}$  6 Uhr geöffnet; der Anfang ist  $\frac{1}{2}$  7 Uhr.  
Die Concert-Direction.

### Holz-Auction.

In dem Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen  
Montags, den 17. Febr. d. J.,  
36½ Klafter trockene eichene Stockeiche,  
51 halbe Haufen Abraum und Buschholz und  
6½ Schock Dornen,  
auktionweise verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr in der Universitäts-Försterei am Oberholze sich einzufinden. Leipzig, am 7. Februar 1840.  
Universitäts-Rentverwalterei.

### AUCTION.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird am 13. Februar geschlossen.  
Ferdinand Förster.

### Auction.

Den 17. Februar d. J. sollen durch den Unterzeichneten im großen Blumenberge alhier im rechten Flügel in der 3. Etage nach der Promenade zu verschiedene gebrauchte Haus- und Küchengeräthschaften, darunter Meubles, eine Glasharmonika, Uhren, Eisengeräthe, Kleider u. s. w. gegen Zahlung in preuß. Cour. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an verauctionirt werden. Adv. Kruhsch.

Auction. Verschiedene Mobilien an Kleidern, Wäsche, Betten, Büchern, Meubles u. s. w. sollen

Dienstag, den 11. Februar 1840, und folgende Tage früh von 8—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospitale gegen sofortige Bezahlung in preussischem Courant an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Auction. Nächstkommenden Montag, den 10. Februar dieses Jahres, von Vormittags 9 Uhr an, sollen auf dem Rittergute Stötteritz, Herrlich Eichstädtischen Antheils, mehre Ackerpferde, Fersen, junge Bullen, 80 Stück Schafvieh, ein Kutschwagen mit Faloussen (ziemlich neu), einige Stuhlswagen, ein Rüstwagen, Ackerplüge und Haken und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, darunter mehres Kettenzeug, öffentlich an den Meistbietenden gegen Zahlung in preuß. Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

### Anzeige.

Es haben sich bereits zu dem Phönix-Verein 3. Abtheilung so viel Teilnehmer angemeldet, daß selbige die 9. und 10. Serie bilden; und demnach in diesen Tagen 2 Personen bei der hiesigen Lebensversicherungs-Gesellschaft statutenmäßig versichert werden sollen. Da jedoch bei letzterer noch einigen Personen der Zutritt gestattet werden kann, so unterläßt Unterzeichneter nicht, darauf aufmerksam zu machen, im Fall noch Jemand gesonnen sein dürfte, derselben beizutreten.  
Leipzig, den 7. Februar 1840.  
G. A. E. Degen, Bevollmächtigter.

\* Ich empfehle mich einem achtbaren Publicum mit allen Arten Reparaturen der Pianofortes in Flügel- und Tafelform bestens.

NB. Auch Reparaturen der Mobilien, so wie Polstren, Lackiren u. s. w. werden auf das Schnellste und Billigste mit besorgt, mit der Bitte um recht zahlreichen Zuspruch.  
J. G. Hohlbein, Pleißengasse Nr. 807, 2 Treppen.

Montag, den 17. Februar, wird die 3. Classe 17. k. s. Landes-Lotterie gezogen. Mit Kaufloosen zu derselben in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{4}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von  
**P. Chr. Plencfner.**

Empfehlung. Gute, trockene, ausgelagerte und wohlfeile Cigarren sind in Kistchen und im Einzelnen zu haben bei Groß, Brühl Nr. 79/326, neben dem gold. Apfel.

Anzeige. Wir sind wieder mit einer Partie von 60 fetten Schweinen, von 1 bis 3 Centnern schwer, aus Pommern bei Herrn Schulze in Stötteritz angekommen, worauf wir namentlich die Herren Gast- und Schenkwirthe aufmerksam machen.  
Die vier Gebrüder Blobel d.

### Bekanntmachung.

Durch das Zusammentreffen verschiedener günstiger Umstände bin ich in den Stand gesetzt, das feinste auf einer amerikanischen Mühle gemahlene Weizenmehl in drei verschiedenen Sorten zu äußerst billigen Preisen und zwar

Nr. 0 à Meße für 9 Gr., à Str. für 5 Thlr. 16 Gr.,

• 1 • • • 8 • • • • • 5 • • • 4 •

• 2 • • • 6 • • • • • 4 • • • — •

verkaufen zu können; indem ich auf dieses zu feinem Backwerke vorzüglich geeignete Mehl ein verehrtes Publicum aufmerksam zu machen mir erlaube, bemerke ich, daß der Verkauf im Ganzen und im Einzelnen bei mir stattfindet, und bei Abnahme von 10 Centnern und darüber noch ein besonderer Rabatt gegeben wird.

Carl Friedrich Wolf,

wohnhaft an der Dresdner Straße, Lannerts Tanzsalon.  
vis à vis.

### Die lebensgroße Büste Gutenbergs (Gyps-Abguß)

nach Thorwaldsen steht zur Ansicht bereit und werden zu bevorstehender Säcularfeier Bestellungen darauf angenommen in der Gypswarenfabrik, Halle'scher Zwinger Nr. 1434.

### Punsch-Essenz

von vorzüglicher Güte, à Fl. 18 Gr., so wie echten Jamaica-Rum, à Fl. 20 Gr., in Gebinden billiger, empfiehlt die Liqueurfabrik von  
H. F. Lange, Petersstr. Nr. 37/28.

Echt russischen Caviar, à Pfd. 1 Thlr. 4 Gr., à Loth 1 Gr., verkauft  
Carl Jul. Pieder, Serbergasse Nr. 1108.

Verkauf. Echte böhmische Fasanen, ausgezeichnete Waare, sind frisch angekommen, so wie Haasen ohne Balg billigst: Preußergäßchen Nr. 5.

Verkauf. Besten franz. Rüben-Syrup, pr. Centner 2½ Thlr., pr. Pfd. 1 Gr. preuß. Cour., empfiehlt  
J. E. Lagner, große Fleischergasse Nr. 24/292.

Verkauft wird Weizenkleie pr. Ctr. 1 Thlr. — Gr.  
Raumehl • • • 2 • • • 8 •  
Dampf-Walzmühle.

### Verkauf.

Das auf der Poststraße sub No. 1203 alhier gelegene Hausgrundstück soll aus freier Hand zu verhältnißmäßig billigem Preise verkauft werden durch  
Adv. Einert.



## Die Ausstellung der zur Verloosung

zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfsvereins allhier bestimmten Gegenstände wird Anfangs des Monats März statt finden.

Wir richten daher wiederholt unsere vertrauensvolle Bitte an unsere verehrten Mitbürger und Mitbürgerinnen um gütige Unterstützung unseres Zweckes durch Uebersendung weiblicher Arbeiten oder sonstiger sich zur Verloosung eignender Gegenstände, da nur allein dadurch derselbe erreicht werden kann.

Zunächst ersuchen wir um geneigte und baldigste Ablieferung der uns bereits gütig versprochenen Arbeiten an eine der Unterzeichneten, aber zugleich bitten wir alle diejenigen um Entschuldigung, die gern etwas zu wohlthätigen Zwecken beitragen und denen, ohne unsere Schuld oder durch Mangel an Bekanntschaft, unsere erlassene Aufforderung nicht zugestellt worden ist; mögen sie unsere Bitte um freundliche Mitwirkung noch jetzt gern aufnehmen, unter der Versicherung, daß jede wohlwollende Gabe mit herzlichem Danke von uns aufgenommen werden wird.

Noch empfehlen wir den Absatz der Loose (welche bei jeder der Unterzeichneten in Empfang genommen werden können) geneigter Berücksichtigung.

Leipzig, im Februar 1840.

Der Frauen-Hilfsverein.

Louise Beckmann. Julie Kaiser.  
Louise Selble. Henriette Keil.  
Jeanette Göb. Wilhelmine Keilberg.  
Eleonore Seyffertb.

Verkauf von ganz frischen Weißbierhefen, welche täglich zu haben sind in Nr. 747 parterre.

• 200 Schfl. Kartoffeln, so wie eine Partie trockener birken Pfoften und Breter liegen zum Verkauf bei  
E. Schubert, Bahnhof Dahlen.

### Verkauf.

Ein gut rentirender Gasthof in der Nähe von Leipzig, so wie ein Haus in der Stadt, nahe am Markte, sind billig zu verkaufen. Nähere Auskunft darüber ertheilt  
Dr. jur. Kersten, Halle'sches Pfortchen Nr. 441.

### Brennholzpreise, frei vor's Haus.

Kiefernholz $\frac{1}{2}$ Elle lang	5 Thlr.	12 Gr.
Eichenholz $\frac{1}{2}$ " "	6 " "	4 " "
Birkenholz $\frac{1}{2}$ " "	6 " "	22 " "
do. $\frac{1}{2}$ " "	11 " "	— " "
Buchenholz $\frac{1}{2}$ " "	12 " "	— " "

Weiche Schiefersteinkohle  $\frac{1}{2}$  20 Gr. pr. Scheffel,  
Harte dergl.  $\frac{1}{2}$  17 " "

Bestellungen werden außer auf meinem Comptoir bei Frau  
F. E. Schmidt, Auerbachs Hof, angenommen.

Adolph Moritz Bäßler,  
neuer Anbau Nr. 9, an der Eisenbahn.

### Böhm. Bauholz.

Von böhm. Bauholz, was nicht allein wegen seiner Güte, sondern auch wegen seiner aushaltenden Stärke jedem andern Bauholze vorzuziehen ist, habe ich fortwährend Lager und verkaufe davon zu sehr billigen Preisen.

Zur Bequemlichkeit der resp. Herren Abnehmer bin ich erbötig, zur Bearbeitung der Zulagen gegen eine mäßige Vergütung den nöthigen Platz auf meinem Holzhofe einzuräumen.

Adolph Moritz Bäßler,  
neuer Anbau Nr. 9, an der Eisenbahn.

### Braunkohlen-Niederlage von J. J. Themet.

Von böhmischer Braunkohle in ganz vorzüglicher Güte sind neue Zufuhren angekommen und empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung promptester Bedienung.

Bestellzettel wird, wie zeither, Herr Kaufmann Müll. ler am Grimma'schen Thore in Empfang zu nehmen die Güte haben.

### Brennholz = Verkauf.

Buchenes, birkenes, eikernes, eichenes und kiefernes Brennholz wird noch fortwährend zu den früheren Preisen verkauft in der Holzniederlage, Zangenbergs Gut am Hospitalplatze.

Verkauf. Eine Partie Gardinenranzen und Borden ist sehr billig zu verkaufen bei  
Gottlob Müller, Burgstraße.

### Verkauf.

Ich empfang wieder eine Partie echtfarbiger Kattune die Elle zu 2 Gr. 3 Pf., welche ich wegen der schönen Qualität und den hübschen Dessins ganz besonders empfehlen kann.

Theodor Kahle,  
Grimma'sche Straße, Ecke der Universitätsstraße.

Meubles-Verkauf. 1 Secretair, 1 Chiffonniere, 1 Sopha-tisch, 1 Divan von Mahagony, ein  $\frac{1}{2}$  Duzend Polsterstühle von Kirschbaum sind zu verkaufen bei dem Tischlermeister Kremer am Rausche.

### Ausverkauf von Bäumen und Pflanzen.

Alle Sorten veredelte Obstbäume, vorzüglich schöne starke Kirschen, das Schock 5—10 Thlr., engl. Gehölz, Topfgewächse, als: Drangen, Camellien, 50 Sorten Cacteen und andere exotische Pflanzen, sollen, um damit zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft und alle geehrten Abnehmer schnell und pünctlich bedient werden.

Burgen, im Febr. 1840. C. verw. Büfardt.

Zu verkaufen ist wegen Veränderung ein tafelförmiges Pianoforte für 45 Thlr. in Nr. 32/731: Brühl im Hofe 2 Tr.

### Gummi-Hosenträger

à 8 Gr. bis zu den feinsten empfiehlt  
A. E. Fuchs, sonst Kürsten.

### Gesichtsmasken aller Art,

falsche Baden, Nasen, Bärte, Domino, Band- und Florbrillen, auch echt chinesische Masken empfiehlt zu billigen Preisen  
Carl Schubert,

Grimm. Straße, der Salomonis-Apothek gegenüber.

### Echte Havanna-Cigarren,

alte Waare, erhielt ich wieder eine neue Sendung und verkaufe dieselben im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen. Nic. Fr. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 69.

### Feinste Gummi-Uhrschnuren

### Gummi-Hosenträger und

### Gummi-Stege

empfehlen  
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.



**Amerikanische Gummi-Ueberschuhe,**  
für Herren, Damen und Kinder, Gummi- und Haarschnuren  
empfiehlt  
F. A. Poyda am Markte.

Neu angekommen sind wieder

**500 Stück**

vollständige und echtfarbige Kattun-Kleider in sehr verschiede-  
nen neuen Mustern,

**pr. Stück 32 Gr.**

F. Danckert & Comp., Grimm. Straße Nr. 36/579.

Auszuleihen sind in der Osterzahlwoche 7—8000 Thlr.  
C.-G. gegen pupillarische Sicherheit. Das Nähere Katha-  
rinenstraße Nr. 11/415, 3 Treppen.

\* 2500 Thlr. Conv.-Münze sind auf Landgrundstücke zu  
verleihen durch den Notar Rob. Zenker, Grimma'sche  
Gasse Nr. 5.

Behntausend Thaler Stiftungsgelder sind, nach Be-  
finden auch in einzelnen Posten, zu verleihen durch  
Bacc. v. Mücke, Ritterstraße Nr. 9.

### Buchhandlungslehrling wird gesucht.

Ein mit den gehörigen Schulkenntnissen begabter junger  
Mann kann nächste Ostern unter billigen Bedingungen in  
meiner Buchhandlung als Lehrling Aufnahme finden.

Ehr. C. Krappe, Nicolaikirchhof Nr. 6.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches im Damenputz  
vollkommene Geschicklichkeit erlangt hat, kann in einem Putz-  
geschäft der Residenzstadt Altenburg binnen jetzt und Ostern  
ein Engagement bekommen. Das Nähere ist in den Stunden  
von 12—2 Uhr zu erfragen bei Herrn Coiffeur Moritz  
Dittrich, Neumarkt Nr. 32/632 in Leipzig.

Gesuch. Ein ordnungsliebendes reinliches Dienstmädchen  
in gekochten Jahren, das ebensowohl in der Küche nicht un-  
erfahren ist, als auch gut mit Kindern umzugehen weiß, wird  
bis zum 1. März gesucht. Nur Subjecte, welche genannte  
Eigenschaften besitzen, haben sich zu melden: Schloßgasse  
Nr. 8/132, 1 Treppe.

Einem ordnungsliebenden Dienstmädchen, das gute  
Zeugnisse beibringen kann, wird sogleich ein Dienst nachge-  
wiesen in der Seidenfärberei in Reichels Garten, alter Hof,  
2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordnungsliebendes und  
fleißiges Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren  
ist und empfehlende Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere  
zu erfragen im großen Reiter parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein gewandtes Dienstmädchen,  
welches in der Küche erfahren sein muß.

Schulze in Stötteritz.

Gesucht wird zum 1. April ein mit guten Zeugnissen  
versehenes fleißiges und ordentliches Dienstmädchen. Auf der  
Fleischergasse Nr. 23 parterre zu erfragen.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen zum so-  
fortigen Antritte: Inselstraße Jung's Haus.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein solides mit guten  
Zeugnissen versehenes Dienstmädchen in die Küche und zur  
häuslichen Arbeit im Goldhahngäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen,  
das in der Küche erfahren ist, im Tiger, Brühl, parterre.

Gesuch. Ein junger Mensch, der mit guten Zeugnissen  
versehen ist, sucht einen Dienst als Lohn- oder herrschaftlicher  
Kutscher. Das Nähere in der Schenkwirtschaft des Herrn  
Weise, auf dem Brühle Nr. 38.

Gesuch. Ein gesunder kräftiger Mensch, 17 Jahre alt,  
welcher in Schulkenntnissen erfahren und in einer hiesigen  
Handlung ist und als gut empfohlen wird, sucht baldmöglichst  
als Schreiber oder Laufbursche u. ein Unterkommen.  
Gefällige Offerten unter Chiffre A. beliebe man in der  
Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Eine Person vom Lande, die schon mehre  
Jahre einer großen Wirthschaft vorgestanden, auch nicht un-  
erfahren im Kochen ist und die besten Zeugnisse aufzuweisen  
hat, sucht zu Ostern ein Unterkommen als Wirthschafterin auf  
ein Ritter- oder Landgut. Näheres ist zu erfahren Ulrichs-  
gasse Nr. 910, zwei Treppen.

Gesuch. Eine gebildete Frau in den besten Jahren sucht  
als Wirthschafterin oder Gesellschafterin in einer Familie oder  
bei einer einzelnen Person ein Unterkommen und kann so-  
gleich antreten, auch sieht sie mehr auf freundliche Behand-  
lung als auf hohen Gehalt. Näheres Neugasse Nr. 1208,  
3 Treppen hoch.

Gesuch. Zwei Herren von der Handlung suchen Ostern a. c.  
zu beziehen eine elegante meublirte Wohnung, bestehend aus  
1 oder 2 Wohn- und 1 Schlafzimmer, und bitten, betreffende  
Offerten mit N. O. bezeichnet, in der Expedition dieses Bl.  
gefälligst niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird ein Familienlogis, bestehend  
aus 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör. Adressen sind abzu-  
geben beim Hausmanne im Lederhose.

A. B. Eine Schreibstube nebst ein Paar Niederlagen im  
Innern der Stadt oder Vorstadt wird in Miethe gesucht  
von dem Agentur-Bureau C. L. Blatspiel.

Vermiethung. Vor dem Grimm. Thore am Täubchen-  
wege sind noch einige Familienwohnungen zu vermieten und  
zu Ostern zu beziehen, bestehend aus Stube, Kammer, Küche,  
Keller und Holzbehältniß. Zu erfragen daselbst Nr. 26 bei  
Leige.

### Vermiethung.

In einem völlig ausgetrockneten neuerbauten Hause in  
Marienstadt mit freier Aussicht auf die Eisenbahn sind  
für nächste Ostern noch einige Wohnungen in dem Preise  
von 80 bis 130 Thlr. zu vermieten durch

Adv. Ludwig Müller, Grimm. Str. Nr. 24/758.

Vermiethung. Zwei freundliche Logis mit Stube,  
Stubenkammer, Küche, unter einem Verschluße, Bodens-  
kammer oder Holzstall, das eine von jetzt, ist für 30 Thlr.,  
das andere von Ostern für 32 Thlr. zu beziehen von soliden  
pünctlich zahlenden Abmiethern. Das Nähere bei dem Haus-  
besitzer: Kanstädter Mühlgraben Nr. 1046/47.

Zu vermieten ist sogleich eine heizbare Stube mit  
Meubles; vorn heraus, für 18 Thlr. auf dem Peterssteinwege  
Nr. 814, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer an einen  
oder zwei Herren; auch sind daselbst 2 Schlafstellen offen.  
Barfußgäßchen Nr. 7/181, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis. Zu er-  
fragen bei Hersfurth, Neumarkt Nr. 20/12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von zwei hellen Stuben  
mit Kammern, Boden und Zubehör im Hintergebäude  
2. Stock. Zu erfragen Petersstraße Nr. 8/75, im Gewölbe.

Zu verpachten ist in einer der hiesigen Vorstädte eine  
Werkstatt für einen Feuerarbeiter und kann sogleich in dem-  
selben Hause ein Logis mit abgelassen werden. Näheres  
Auskunft erteilt Herr Adv. Beuthner an der blauen Mühle.



Offen ist eine Schlafstelle, im Kupfergäßchen Nr. 665, 2 Treppen hoch.

### Theater der natürlichen Magie.

Der Unterzeichnete beehrt sich einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung heute den 8. und Montag den 10. d. M. zwei große Vorstellungen im Kaffeegarten des Herrn Jänichen geben wird, mit der Bitte um zahlreichen Besuch. — Anfang um 7 Uhr Abends.

G. S. Deser.

### Concert

der Madame Josepha Schenk, Sopran-, Tenor- und Basssängerin aus Wien, welches morgen, Sonntag den 9. Febr., im Schützenhaussaale abgehalten und wozu ergebenst eingeladen wird. Die Gesangspiecen sind mit Orchester-Begleitung. Das Nähere besagen die Concertzettel. Entree 2 Gr. Anfang 7 Uhr.

### Morgen Concert auf dem Thonberge.

#### Ergebenste Einladung

zum Trutzhahnschmause à la carte morgen, den 9. Februar, wozu um gütigen Besuch bittet

Düngefeld in Plagwitz.

### Einladung.

Heute Abend zu ausländischen, frisch gebratenen Bratwürsten mit moutarde de Baviar: Preußergäßchen Nr. 2, im Gewölbe.

Einladung. Morgen zu Pfannkuchen und Abends zu Sauerbraten bei Heintze, Thesings Haus, Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein F. Senf, Querg.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Hasenbraten und Karpfen ergebenst ein Friedrich Bürger, kleine Fleischergasse.

Einladung. Morgen, Sonntag den 9. Februar, so wie alle Sonntage ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein

Burckhardt in Reudnitz.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln seine werthen Gäste ganz ergebenst ein G. Wölbling, im Keller, Nr. 71.

Einladung. Heute, den 8. Februar, ladet früh zu Weißfleisch und Abends zu frischer Wurst und andern Speisen ergebenst ein J. G. Seifert, Friedrichstraße Nr. 1363.

\* Morgen, Sonntag als den 9. Februar, und folgende Sonntage sind frische Pfannkuchen zu haben bei Witwe Mierisch in Schönsfeld.

Einladung. Morgen, Sonntag, ladet zum Portionenschmause bei starkbesetzter Tanzmusik und decorirtem Saale im Gasthose zu Lindenau ergebenst ein

Friedrich Dettel.

\* \* \* Heute, den 8. d. M., ladet seine Freunde und Gönner früh zu Weißfleisch, Abends zu Wurstsuppe nebst frischer Wurst ergebenst ein

J. S. Eckert,

kleine Fleischergasse, rother Krebs.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst einem Glase feinen Bernsgrüner und einem Glase feinen Lüsschenaer Bier seine Gäste ergebenst ein.

J. G. Humpsh, im weißen Adler.

Einladung. Heute Abend zu Karpfen und andern Speisen ladet ergebenst ein G. Mann in der Hainstraße.

Verloren wurde am 6. Februar Abends nach dem Schlusse des Gewandhausconcertes auf der Universitätsstraße ein seidenes, elastisches Bracelett (Handschuhhalter), helllila, mit einer in Mosaik gearbeiteten Agraffe, ein Blumenkörbchen vorstellend. Der Ueberbringer in Nr. 1305 (Johannisgasse), im Hofe rechts 2 Treppen hoch, erhält 1 Gulden.

Verloren wurde den 7. Februar eine roth- und weißgestreifte Leinwandtasche, worin sich 4 Schlüssel und gegen 18 Gr. Geld befanden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen das darin befindliche Geld abzugeben im Brühle, bl. Harnisch, im Hofe 4 Treppen rechts.

Verloren wurde vorgestern Abend vom Barfußpförtchen bis über den Markt ein blauweidenes Taschentuch mit weißen Sternchen. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen eine angemessene Belohnung beim Hausmanne im kl. Joachimsthal abzugeben.

Verloren wurde am 3. Februar Abends zwischen 6 und 7 Uhr vom äußern Halle'schen Thore bis an das Kreuz ein kattunener Frauenmantel, grün und mit braunen rothen Streifen, mit weißem Flanell gefüttert. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung von 2 Thlr. Serbergasse Nr. 1129 abzugeben.

### Dringender Hilferuf.

Sonntags, den 19. d. M., brach Abends nach 10 Uhr in der Mitte des Dorfes Schönborn bei Radeberg Feuer aus, welches, getrieben von dem SW-Winde, der in jener Nacht herrschte, in kurzer Zeit 11 Bauergüter und 6 Häuser in Asche legte und fast die ganze Habe der zum großen Theil schon schlafenden Bewohner derselben verzehrte, ja gegen 100 Personen des vor der rauhen Witterung des Winters schützenden Obdach beraubte. Das wenige Getreide und Futter, welches die Unglücklichen im vorigen Jahre auf ihren gänzlich verhagelten und nicht versicherten Feldern erbaut, so wie andere etwaige Vorräthe, Holz für den Winter, Kleider und zum Theil Betten zur Bedeckung — Alles ist ein Raub der verzehrenden Flammen geworden. Die verschont gebliebenen Gehöfte des Dorfes, welches nur 48 Feuerstätten zählt, reichen kaum hin, die Obdachlosen aufzunehmen; das aus den Flammen gerettete Vieh hat in Nachbargemeinden untergebracht werden müssen.

Menschenfreunde nahe und fern! Barmherzige! die Ihr habt, was diesen fehlt, Brot, Futter, Kleidung — Alles — erbarmet Euch und brechet den Hungrigen Euer Brot Sendet Hilfe und Unterstützung! — Die Unglücklichen sind es werth — sendet sie bald! die benachbarten Gemeinden, wie jene von Hagel und Schloßen hart betroffen, sind nicht im Stande, lange die Bedürftigen zu befriedigen — sendet sie, daß der Klagen keiner verzage. Thränen des Dankes in der Jammernden Augen werden der Gebet Hände segnen und der segnenreiche Gott wird jedes Scherfleins Bergelter sein.

Die Unterzeichneten werden dankbar die Gaben der Liebe sammeln und gewissenhaft vertheilen, so wie zu seiner Zeit Rechenschaft geben. Radeberg, den 21. Januar 1840.

Heinrich August Kühne,

Diac. zu Radeberg und Pastor zu Schönborn.

Hermann Conradin Dertel,

Stadttrichter zu Radeberg und G. B. zu Schönborn.

Ernst Wilhelm Martini,

Superintendent zu Radeberg, der Gemeinderath zu Schönborn.

Milde Gaben der Liebe werden gern annehmen und berechnen:

Herr Universitätsprediger Professor D. Krehl, Herren Hentschel & Pinkert, Herren Hammer & Schmidt und die Expedition dieses Blattes.



Mittwoch, den 12. Februar a. c.,

# fünfte Abendunterhaltung der Gesellschaft „Verein“ im Hôtel de Pologne.

Billets für Gäste sind abzuholen bei Moritz Richter, Barfußgässchen No. 10/178.

Der Comité.

Verloren wurden den 6. Februar 2 kleine goldene Tuchnadeln mit Kettchen. Dieselben sind im Barfußgässchen Nr. 5/233 im Gewölbe gegen eine der Sache angemessene Belohnung abzugeben.

\* Es ist am 3. d. M. beim Maskenballe im Schützenhause ein glattes goldenes Kreuz verloren worden, es war an allen 4 Ecken gerieft. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung im goldenen Ringe, Nicolaistraße, in der Gaststube abzugeben.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 17,585 e, 22,192 e, 33,874 e, 42,023 e, 43,179 e, 45,039 e, 46,649 e, 48,488 e, 50,650 e, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen. Das Leihhaus zu Leipzig.

\* Dem warnenden Freunde danke ich für seine Theilnahme. Ich vergelte nur Freundschaft mit Freundschaft. — Daß über eine zweite Person ungünstig gesprochen wird — ist mir nicht lieb; der Schein kann trügen. —  
A. A.

Fräulein E. L.

Guten Morgen!

Der Pierot.

## Nachruf

an den zu früh verewigten hoffnungsvollen Sohn Joseph Gledig, an seinem Begräbnistage, den 8. Febr. 1840.

Jenseits bist Du nun in jenen lichten Höhen,  
Ohne Lebensglück war hier Dein Lebenslauf,  
Segnend mögen Palmen Dich umwehen,  
Es that sich ja für Dich der Himmel auf;  
Preise Gott den Herrn, mit lautem Munde  
Hat er uns geschlagen tief in das Herz die Wunde.  
Drum ruhe sanft, verschlaf des Lebens Sorgen,  
Die Trennungszeit wird bald vergehn,  
Einst tagt ja allen uns der Auferstehungs-Morgen,  
Wo wir uns freudig wieder sehn.

Heute verloren wir unser zweites Kind, Wir widmen diese Anzeige theilnehmenden Verwandten und Freunden.  
Leipzig, den 7. Februar 1840.

Gustav Sachsenröder.

Liddy Sachsenröder, geb. Albanus.

Der stillen Theilnahme ihrer Verwandten und Freunden widmen die traurige Nachricht von dem gestern Vormittag im 63. Lebensjahre erfolgten Ableben ihres Gatten, Vaters, Schwieger- u. Großvaters, Joh. Christian Aug. Becker, weiland B.-Actuar bei hiesiger Sicherheitsbehörde.  
Leipzig, den 7. Februar 1840.

Die betrübten Hinterlassenen.

## Thorzettel vom 7. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnhor.** (6. Abends 10 Uhr.) Hr. Kaufm. Kornemann, von Thallwitz, in St. Dresden. Hr. Reg.-Rath v. Lestow u. Hr. Graf v. d. Sola, v. Merseburg, unbest. Hr. Rfm. Pohl, Hr. Steindruckereibesitzer Böhme, Hr. Buchhdt. Härtel, Mad. Göring u. Hr. Kaufm. Lorenz, v. hier, v. Dschag zurück. Hr. Rfm. Sugh, v. Kossen, im S. de Pologne. Hr. Optm. Lauer, v. Dresden, bei ihrem Sohne. Hr. Rfm. Weithas, v. Dresden, Hr. D. Umbreit, v. Weimar, Hr. Rfm. Gensendörfer, v. Hamburg, u. Hr. Pdlgr. Kuttmann, v. Köln, unbest. Hr. Commis Hartmann, Hr. Sen.-Consul Claus, Hr. Buchhändler Weigel u. Hr. Pharm. Otto, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Pdlgr. Zander, v. Bismar, u. Hr. Rfm. Berger, v. Breslau, unbest. Herr Bang. Kantor, v. Leipzig, in St. Hamburg. Hr. Studenten Fischer, von Polen u. Fleischer, Hr. Adv. Kömisch u. Dem. Börner, Schausp. von hier, v. Dresden zurück.

**Halle'sches Thor.** Hr. Rfm. Herzberg u. Hr. Commis Philippsohn u. Zössel, v. hier, v. Braunschweig zurück. Auf der Berliner Post 17 Uhr: Hr. Radlermstr. Schmidt, v. Berlin, pass. durch. Auf der Magdeburger Gilpost 19 Uhr: Hr. Mehan, Thielecke und Wener, v. hier, v. Halle zurück, Hr. Rfm. Wesener und Hr. Justiz-Commis. Robert, v. Berlin, pass. durch, Hr. Instrumentmch. Wolleben, von Magdeburg, in St. Hamburg, u. Hr. Rfm. Jacobs, von Groß-Stolpen, pass. durch. Auf der Magdeburger Gilpost um 5 Uhr: Hr. Rfm. Zahn u. Voigt, v. Verdau u. Grimmitzschau, pass. durch, und Hr. Rfm. Sellier u. Weber, v. hier, v. Braunschweig u. Halle zurück. Hr. Commis Bremer, v. Mänsen, unbestimmt.

**Zeiger Thor.** Hr. Gerber Delsner u. Wemel, v. Neustadt a. d. D. im v. Schwane. Hr. Pdlgr. Wende, v. Dresden, im gold. Siebe.

**Hospitalthor.** Hr. Fabr. Brauch, v. hier, v. Chemnitz zurück.  
**Dresdner Thor.** Hr. Pdlgr. Stollberg, v. Halberstadt, im Schw. Kreuze. Hr. Pdlgr. Bernhardt, v. Froburg, bei Rasch.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnhor.** (7. Vorm. 11 Uhr.) Hr. Rfm. Rübiger, Müller u. Querner, v. Eilenburg u. Dschag, Hr. Rittergutsbes. v. Kahlisch, von Kühnisch, Hr. Buchhdt. Schirgel, Hr. Banq. Elmeyer u. Hr. Antiq. Gulbreen, v. Dresden, Hr. Rfm. Diege, v. Elbersfeld, Hr. Kaufm. Seide, Herting u. Zwinger, v. Elbersfeld, Katern u. Weeslau, Herren Partic. Kuperti u. Jenequet, v. Hamburg, Hr. Insp. Blochmann u.

Mad. Piesch, v. Dresden, unbest. Hr. D. Fiske u. Hr. Rfm. Halsberstadt, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kammerherr v. Friesen u. Hr. Graf v. Hohenthal, v. Dresden, Hr. Leut. Aschmann, v. Breslau, u. Hr. Buchdruckereibes. Fiedler, v. Zwickau, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.** Hr. Rfm. Santard, v. hier, v. Braunschweig zurück. Hr. Pdlgr. Wolffsohn, v. Jemitz, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Mad. Ponda u. Hr. Commis Freund, v. Merseburg, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberger Dilligence um 7 Uhr: Hr. Gerber Scherzer, v. Glauchau, im schw. Brete, u. Mad. Haugl, von Großenhain, pass. durch. Auf der Nürnberger Gilpost 18 Uhr: Herr Rfm. Pelzer, v. Cosfeld, pass. durch. Hr. Commis Cohn, v. Halle, passirt durch. Die Dresdner Gilpost um 9 Uhr. Auf der Grimmaschen Journaliere 10 Uhr: Hr. Rfm. Dörbeck, v. hier, v. Grimma zurück, u. Hr. Pastor Hammer, v. Döbeln unbestimmt.

**Dresdner Thor.** Auf der Eilenburger Dilligence: Hr. Pastor Schwerdtfeger, v. Battaune, pass. durch, Hr. Def. Räder, v. Cosmar, unbest., u. Hr. Rfm. Rüd, v. Würzburg, im Hotel de Baviers.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Pdlgr. Simon, v. Frankfurt a. M., unbest. Die Magdeburger Post 12 Uhr. Auf der Berliner Gilpost 12 Uhr: Hr. Rfm. Henle, v. Petersburg, Hr. Amtm. Höpfke u. Hr. Poligel-Präsid. Schmidt, v. Königsberg, pass. durch. Madame Liebsch, v. Döben, bei Wilhelm.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Gilpost um 2 Uhr: Hr. Rfm. Stärke, v. Erfurt, u. Hr. D. Baffermann, v. Heidelberg, im S. de Russie, Hr. Rfm. Ulrich u. Hr. Buchhdt. Polet, v. hier, v. Eßen u. Jena zurück.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Hr. Rfm. Handwerk, v. Borna, unbest., u. Hr. Pdlgr. Gerhardt, v. Magdeburg, im schwarzen Kreuze.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Insp. Neuhoff, v. Rhäsa, im Palmbaume.  
**Zeiger Thor.** Hr. Pdlgr. Bar, v. Radom, unbest. Hr. Rfm. Stiel, v. Wanchester, in Nr. 636. Hr. Rfm. Müller, v. Wintersdorf, pass. durch.

**Hospitalthor.** Hr. M. Landschreiber, v. hier, v. Waldheim zurück. Mad. Franke, v. Golditz, bei Franke.

Druck und Verlag von C. Holz.